

## EU-LIFE-Projekt Mostviertel in Brüssel eingereicht!

Das Bundesland Niederösterreich ist seit vielen Jahren Vorreiter bei der Durchführung von LIFE-Projekten und holt regelmäßig beträchtliche EU-Mittel zur Flussrevitalisierung und für verschiedene ökologische Maßnahmen aus Brüssel ab. Die Wasserbauabteilung beim Land Niederösterreich hat im Oktober ein neues LIFE-Projekt Mostviertel eingereicht, das mit 12,6 Mio. EURO zu den größten Projekten zählt, die bisher in Angriff genommen wurden.

Seit 20 Jahren unterstützt die Europäische Union im Rahmen des LIFE-Programms Projekte zum Schutz bedrohter Lebensräume und Arten. In Österreich sind bisher 46 LIFE-Projekte bewilligt worden, davon 21 in Niederösterreich! 17 der NÖ LIFE-Projekte sind bereits abgeschlossen, vier weitere sind derzeit gerade in Umsetzung bzw. in Vorbereitung. Die niederösterreichischen LIFE-Projekte bedeuten in Summe Investitionen von mehr als 80 Millionen Euro, wobei die EU knapp die Hälfte der Kosten übernommen hat.

Das neue LIFE-Projekt Mostviertel dient wie schon andere ähnliche Vorhaben der letzten Jahre vorrangig der Verbesserung von Flusslebensräumen. Damit sollen wichtige Schritte bei der Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie sowie der FFH- und der Vogelschutz-Richtlinie geleistet werden. Die geplanten Maßnahmen sollen an den Flüssen Ybbs, Url und Pielach im Europaschutzgebiet „NÖ Alpenvorlandflüsse“

stattfinden und beabsichtigen morphologische Verbesserungen zur Erreichung des guten ökologischen Zustands der Flüsse und die Verbesserung von Fischpopulationen. Auch die Entfernung gebietsfremder konkurrenzkräftiger



Renaturierung der Pielachmündung. Foto: G. Pock

Pflanzen (Neophyten) und ein verstärktes Umweltbildungs- und Informationsangebot für die Bevölkerung sind vorgesehen. Zusätzlich gibt es erstmals auch einen Waldschwerpunkt in der

Die wichtigsten gewässerbezogenen LIFE-Projekte in NÖ:

Projekt	Träger	Laufzeit	Kosten
Lebensraum Huchen	Land NÖ	1999 - 2004	3,6 Mio.
Revitalisierung Donauufer	Nationalpark Donauauen	2002 - 2006	1,8 Mio.
Wachau	Arbeitskreis Wachau	2003 - 2008	5,2 Mio.
Vernetzung Donau-Ybbs	Land NÖ	2004 - 2009	3,2 Mio.
Mostviertel-Wachau	Land NÖ	2009 - 2014	6,7 Mio.
Traisenmündung	Verbund – AHP	2009 - 2017	12,8 Mio.
Untere March-Auen	Via donau	2011 - 2017	4,5 Mio.
Auenwildnis Wachau	Via donau	2015 - 2020	3,8 Mio.
Mostviertel	Land NÖ	2015 - 2022	12,6 Mio.

Forstheide, wo die Erholungswaldnutzung und ökologische Verbesserungen auf immerhin 34 ha Waldfläche erzielt werden sollen.

Auch die Forschungsgemeinschaft LANIUS ist wieder als Partner im Projekt integriert. Wie schon bei den früheren LIFE-Vorhaben wird LANIUS seinen Arbeitsschwerpunkt bei der Übernahme und Pflege von angekauften AuGrundstücken weiter ausbauen, damit das neue Naturschutzgebiet „Pielachmündung-Steinwand“ (siehe Seite 7) mit dem bereits bestehenden in der Neubacher Au bei Loosdorf besser verbunden wird.

Erhard Kraus



Neuer Nebenarm an der Ybbs. Foto: M. Haslinger

## Garnisonsübungsplatz (GÜPL) Völtendorf – Jetzt wird es ernst!

Sowohl im Rechtsstreit der Stadt St.Pölten mit den Landwirten um den Ankauf der GÜPL-Fläche als auch beim geplanten Bauvorhaben der S34 hat sich in den letzten Wochen einiges getan.

So gab der Verfassungsgerichtshof der Stadt St. Pölten in Bezug auf den Ankauf der GÜPL-Flächen Recht. Der Einspruch der Bietergemeinschaft der Landwirte wurde somit abgewiesen. Mit der Angelegenheit wird sich in Folge das nunmehr zuständige NÖ Landesverwaltungsgericht auseinandersetzen müssen und hat dabei die Rechtsansicht des Verfassungsgerichtshofes zu berücksichtigen. Somit lebt die von der FG LANIUS geforderte Möglichkeit, auf dem Areal ein naturnahes Naherholungsgebiet zu schaffen, das auch die Erhaltung der gefährdeten Flora und Fauna des Gebietes nachhaltig sichert. Diesbezügliche Gespräche mit dem Magistrat sind schon in Vorbereitung.

Weniger rosig schaut es in Sachen Schnellstraßenbau aus. Die ASFINAG hat ihre Projektplanung der S34 fertiggestellt und im Verkehrsministerium eingereicht. Dieses wird möglicherweise noch heuer die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

starten. Die FG LANIUS hat postwendend an die verantwortlichen Minister ein Aufklärungsschreiben gesandt, um auf die EU Rechtswidrigkeit dieses Großprojektes hinzuweisen. Das Schreiben kann auf [www.lanius.at](http://www.lanius.at) nachgelesen werden. Starke Rückendeckung für die Schutzwürdigkeit des Areals kommt aus dem im November 2014 erschienenen Bericht über das Kammmolchvorkommen am GÜPL (HILL 2014, siehe Seite 3 in diesem Heft).

Markus Braun



Das Vorkommen des Alpen-Kammmolches am GÜPL unterstreicht die Schutzwürdigkeit des Gebietes. Foto: G. Rotheneder

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [23\\_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Kraus Erhard

Artikel/Article: [EU-LIFE-Projekt Mostviertel in Brüssel eingereicht! 4-5](#)